



Johannis Loge
Zum Goldenen Apfel
im Orient Eutin

Spiritualität in der Freimaurerei

4. Novemberr 2024 • Br. Niels Albrecht

Ehrwürdiger Meister, geliebte Brüder,

meine Zeichnung heute trägt den Namen Spiritualität in der Freimaurerei.

Heute möchte ich mit euch über ein Thema sprechen, das in unserem Bund und in vielen anderen Bereichen des Lebens wieder zunehmend an Bedeutung gewinnt: die Spiritualität. Bevor wir tiefer in die Thematik einsteigen, stellt sich eine grundlegende Frage:

Was ist Spiritualität?

Einführung: Das Wesen der Spiritualität

Spiritualität ist weit mehr als nur ein Wort – sie ist ein Weg, eine innere Haltung und ein tiefes Bedürfnis des Menschen, sich mit etwas Größerem zu verbinden. Es geht darum, über die rein materielle Welt hinauszublicken und Antworten auf die großen Fragen des Lebens zu finden. Fragen wie: Wer bin ich? Woher komme ich? Wohin gehe ich?

Diese Fragen reflektieren den Kern unserer menschlichen Natur – unser Streben nach Sinn, Verständnis und Verbundenheit. Doch Spiritualität ist nicht für jeden dasselbe. Für manche ist sie der Weg zu Gott oder einem höheren Wesen, für andere die Suche nach innerem Frieden, Harmonie oder einem Gefühl der Einheit mit der Natur. Spiritualität kann in der Stille des eigenen Geistes, in der Kontemplation, im Gebet oder auch in der aktiven Gestaltung des Lebens liegen.

Wir leben heute in einer Zeit, in der das Materielle und das Technologische viele Bereiche unseres Lebens dominieren. Doch gerade in dieser modernen Welt suchen viele nach einem inneren Anker – nach Orientierung, die uns tiefer mit unserem Inneren und der Welt verbindet. Diese Rückbesinnung richtet sich auf das, was in uns wohnt, das oft durch äußere Einflüsse in Vergessenheit gerät.

Die Herausforderungen unserer modernen Welt

Die äußeren Einflüsse, denen wir heute ausgesetzt sind, haben im Vergleich zu früheren Zeiten enorm zugenommen. Ein Bauer im Mittelalter, um ein Beispiel zu geben, musste in seinem ganzen Leben nicht so viele Informationen aufnehmen, wie wir heute an einem einzigen Tag bewältigen.

Um diese zeitliche Entwicklung aus evolutionsbiologischer Sicht einzuordnen: Stell dir vor, die Evolution des Lebens auf der Erde wäre ein 24-Stunden-Tag. Der Ursprung der ersten einfachen Zellen beginnt um Mitternacht. Die ersten Wirbeltiere erscheinen erst um 21:00 Uhr, Dinosaurier betreten die Bühne um 22:40 Uhr und verschwinden gegen 23:40 Uhr. Der erste moderne Mensch taucht schließlich um 23:59 Uhr und 56 Sekunden auf – nur wenige Sekunden vor Mitternacht. Das Mittelalter, von dem wir sprechen, liegt also innerhalb eines Bruchteils der letzten Sekunden.

In dieser unfassbar kurzen Zeitspanne des Informationsüberflusses stellt sich für viele die Frage nach dem Sinn des Lebens neu. Ich glaube, diese Frage wird immer zentraler, um sich nicht von all den oberflächlichen Informationen und dem „Geschwurbel“ da draußen verrückt machen zu lassen.

Spiritualität in der Freimaurerei

Warum also sollte uns das Thema Spiritualität, das so individuell und persönlich ist, gerade in der Freimaurerei beschäftigen? Die Antwort liegt in der einzigartigen Verbindung zwischen Spiritualität und Freimaurerei, die in unserer Gemeinschaft seit Jahrhunderten gelebt und weitergegeben wird. Unsere Symbole, Rituale und Werte sind nicht nur Werkzeuge der Erkenntnis; sie sind Tore zur inneren Wahrheit und leiten uns auf einem Weg, der uns spirituell wachsen lässt.

Die Evolution der Spiritualität im Laufe der Geschichte

Um die Spiritualität in der Freimaurerei besser zu verstehen, ist es hilfreich, einen Blick in die Geschichte der Spiritualität zu werfen. Spiritualität ist keine neue Erfindung; sie ist tief in der Menschheitsgeschichte verwurzelt. Von den frühen Kulturen bis zur heutigen Zeit – der Mensch hat immer nach Antworten auf die großen Fragen des Lebens gesucht. Alte Zivilisationen wie Ägypten, Mesopotamien, Indien und China entwickelten Rituale und Glaubenssysteme, die die spirituelle Natur des Menschen ansprachen. Tempel, heilige Schriften und Riten sind Zeugnisse dieses Strebens nach dem Göttlichen.

Mit der Zeit wandelte sich das Verständnis von Spiritualität. Im Mittelalter dominierte in Europa eine religiöse Perspektive, in der Spiritualität meist mit dem Glauben an Gott und die Kirche verknüpft war. Dies änderte sich mit der Aufklärung, als die Menschen begannen, die Welt auch wissenschaftlich zu hinterfragen. Heute sehen viele Menschen Spiritualität als eine Suche nach Sinn, innerem Frieden oder einer tiefen Verbindung zum Leben selbst.

In diesem langen Entwicklungsprozess nimmt die Freimaurerei eine besondere Rolle ein, indem sie Mysterientraditionen, Weisheiten verschiedener Kulturen und das universelle Streben nach Selbsterkenntnis und Weisheit vereint.

Integration von alten Mystiken und Gesetzen

Die Freimaurerei vereint alte Weisheiten und Prinzipien, die wir nicht nur in westlichen, sondern auch in östlichen Traditionen finden. So lehren uns die hermetischen Gesetze – etwa das Gesetz der Entsprechung: ‚Wie oben, so unten‘ –, dass die Welt in ständiger Verbindung mit unserem inneren Wesen steht. Diese Symbolik erkennen wir in unserem Bund, wenn wir im Außen das Licht suchen, das wir zugleich in uns selbst zu finden hoffen. Auch der Buddhismus, mit seinem Prinzip der Achtsamkeit und dem Gesetz des Karmas, erinnert uns daran, dass wir selbst die Konsequenzen unseres Handelns tragen und dass jeder Gedanke, jedes Wort und jede Tat eine Schwingung im Gefüge des Lebens auslöst.

Ebenso finden wir im Buddhismus die Idee der Verbundenheit. Die freimaurerische Brüderlichkeit geht über uns als Individuen hinaus und weckt in uns das Bewusstsein, dass wir miteinander und mit der Welt verbunden sind. Diese Erkenntnis vertieft unsere Rituale und gibt unserem Streben nach Weisheit und Erleuchtung einen Sinn.

Die Rolle der Spiritualität in unseren Ritualen

Unsere Rituale sind ein zentraler Bestandteil unserer freimaurerischen Praxis und direkter Ausdruck unserer Spiritualität. Sie symbolisieren unsere Reise von Dunkelheit zu Licht, von Unwissenheit zur Erkenntnis. Jedes Ritual, jeder Schritt, den wir im Tempel gehen, erinnert uns daran, dass wir immer auf dem Weg sind, uns selbst und die Welt besser zu verstehen.

In den Ritualen begegnen wir Symbolen, die uns zu tieferen Einsichten führen und uns an die Vergänglichkeit des Lebens erinnern, aber auch an die Möglichkeit, in jedem Moment neu zu beginnen. Die Rituale zeigen uns, dass Spiritualität nicht nur ein Zustand des Denkens ist, sondern auch eine Praxis, die unser tägliches Leben durchdringt.

Die Verbindung zu höheren Mächten

In der Freimaurerei gibt es das Konzept des „Großen Baumeisters aller Welten“. Diese Figur ist ein Sinnbild für das Göttliche, das Spirituelle, das Universelle und lässt Raum für individuelle Interpretationen. Für einige

Brüder ist es ein persönlicher Gott, für andere ein Prinzip der universellen Ordnung oder eine symbolische Kraft, die das Streben nach Weisheit und Vollkommenheit repräsentiert.

Spirituelle Symbole und ihre Bedeutung

Die Freimaurerei ist reich an Symbolen mit tiefen Bedeutungen. Das Dreieck, zum Beispiel, steht für die Balance von Körper, Geist und Seele sowie für die Einheit von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Innerhalb der Freimaurerei repräsentiert es zudem die Prinzipien Weisheit, Stärke und Schönheit – Qualitäten, die uns in unserem Streben nach persönlicher und spiritueller Entwicklung leiten.

Weitere zentrale Symbole sind der Winkel und Zirkel, die für ethische Integrität und menschliche Weisheit stehen. Der Winkel fordert uns auf, rechtschaffen zu leben, während der Zirkel uns daran erinnert, unsere Handlungen zu messen und Grenzen zu respektieren. Diese Symbole sind keine leeren Zeichen; sie sprechen uns auf einer tieferen Ebene an und fordern uns auf, freimaurerisches Wissen in unser Leben zu integrieren.

Der Weg zur Selbstverbesserung und spirituellem Wachstum

Die Freimaurerei ermutigt uns zur ständigen Selbstverbesserung – nicht nur intellektuell, sondern auch moralisch und spirituell. Dieser Weg ist oft herausfordernd, da er von uns verlangt, ehrlich zu uns selbst zu sein und Schwächen anzuerkennen. Doch diese Herausforderungen führen zum spirituellen Wachstum und zur Weisheit.

Freimaurerei als Pfad zur spirituellen Erleuchtung

In der Freimaurerei wird häufig die „Suche nach Licht“ erwähnt, wobei dieses Licht für spirituelle Erleuchtung steht. Doch Erleuchtung bedeutet nicht nur das Ansammeln von Wissen, sondern ein tiefes Verständnis der eigenen inneren Wahrheit. Es ist ein Zustand, in dem wir die Verbundenheit allen Lebens spüren und erkennen, dass wir Teil eines größeren Ganzen sind.

Die Balance zwischen Spiritualität und Wissenschaft

Die Freimaurerei verbindet Spiritualität und Wissenschaft. Sie ermutigt uns, mit offenem Geist an die Welt heranzugehen und Wahrheit sowohl in spirituellen als auch in wissenschaftlichen Ansätzen zu suchen. Diese Balance hilft uns, eine ganzheitliche Perspektive zu entwickeln, die weder ausschließlich vom Glauben noch nur von Vernunft geprägt ist.

Schlussfolgerung: Die zeitlose Relevanz der freimaurerischen Spiritualität

Zum Abschluss möchte ich daran erinnern, dass die freimaurerische Spiritualität mehr ist als ein theoretisches Konzept. Sie ist eine lebendige Kraft, die unser Leben transformieren kann. Die Freimaurerei gibt uns Symbole, Rituale und eine Gemeinschaft, die uns auf unserem Weg zur Selbsterkenntnis begleitet.

Möge die Freimaurerei uns weiterhin ein Licht sein und uns ermutigen, stets nach Weisheit und Wahrheit zu streben. Möge jeder von uns das Licht finden, das in ihm selbst leuchtet und ihn zu einem erfüllten, sinnhaften und harmonischen Leben führt.